

# Archäologische Exkursion nach Slowenien 2024

## „Späte Bronze-, frühe Eisenzeit und die Römer in den Weingebieten Westsloweniens“

**Reisetermin:** Sonntag, 6.10. bis Samstag, 12.10.2024

**Reisedauer:** 6 Nächte, 7 Tage

**Reiseveranstalter:** Busunternehmen Leipold OHG: <https://www.leipold-reisen.de/> **Reiseleitung:**  
M. Sc. Katja Klančičar Schneider

### **Unterbringung:**

2 Übernachtungen im Hotel Savica Bled \*\*\*\*

<https://www.sava-hotels-resorts.com/de/sava-hotels-bled/unterkuenfte-in-den-sava-hotelsbled/hotel-savica-garni/>

3 Übernachtungen im Hotel Gold Club \*\*\* in Ajdovščina <https://www.hotelgoldclub.eu/hotel/>

1 Übernachtung im Hotel HIT Alpinea \*\*\*\* in Kranjska Gora <https://www.hit-alpinea.si/de/unterkunft/kompas-hotel/>

### **Leistungen:**

Im Preis enthalten sind Busfahrt ab und nach Erfurt und alle Busfahrten in Slowenien.

3 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer, zwei in Bled und eine in Kranjska Gora, 3 x Übernachtung mit Frühstück in Doppelzimmer in Ajdovščina, 3x Authentisches Abendessen mit Weinverkostung bei ausgewählten Bauernhöfen in drei verschiedenen Weingebieten - Vipava Tal, Karst und Istrien. Fünf Mal Mittagsimbiss, freier Eintritt in die Thermalbäder in Bled und Kranjska Gora. Eintritt in die Burg Bled mit Kaffee und Kuchen, Eintritt in die UNESCO Tropfsteinhöhle von Škocjan, alle Museumseintritte, Fachführungen durch die slowenischen Kollegen, durchgehend deutschsprachige Reiseleitung.

**Preis: 1100 €** bei Gruppengröße 24 - 30 Teilnehmer; Einzelzimmerzuschlag: 180€ (1280€)

**Anmeldefrist: 07. 05. 2024.** Bitte schicken Sie bis 07.05.2024 eine E-Mail mit ihrem Vornamen, Familiennamen, Handynummer, Meldeadresse und Unterbringungsart - Einzelzimmer oder Doppelzimmer - an [info@slo-viel.de](mailto:info@slo-viel.de) (Katjas neue Adresse für Reiseorganisation).

### **Zahlungsfrist: 01.08. 2024**

Kontoinhaber: Busunternehmen Leipold

IBAN: DE 63 840540 40118000 6042

Kreissparkasse Hildburghausen

Referenz: **Slowenien Arch**

Die Teilnahme an der Exkursion können Sie bis 45 Tage (22.8.2024) vor dem Reiseantritt kostenfrei stornieren, danach entstehen Stornokosten: vom 23. August bis 5. September 25% des Reisepreises vom 6. September bis 19. September 50% des Reisepreises vom 20. September bis 3. Oktober 75% des Reisepreises vom 4. Oktober bis Reisebeginn 100% des Reisepreises

Um eventuelle Storno-Kosten zu vermeiden, können Sie eine Reiserücktritt-Versicherung abschließen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne auch an das Reisebüro Leipold.

## **Tag 1|So.|6.10.2024| Bled der Wahrzeichen Sloweniens**

Abfahrt um 5 Uhr vom Hbf in Erfurt. Die Busfahrt über Nürnberg, München, Salzburg, Villach nach Bled nutzen wir zum Kennenlernen, den Austausch zwischen den Teilnehmern und für die Programmierläuterung. Gegen 16 Uhr Check-in ins Hotel Savica\*\*\*\*\* <https://www.sava-hotelsresorts.com/sl/sava-hoteli-bled/nastanitve/hotel-savica-garni/>, danach Zeit zur freien Verfügung. Sie können das Thermalbad im Hotel Rikli besuchen, einen Spaziergang um den Bleder See machen und die Schönheit des slowenischen Tourismuswahrzeichens genießen. Abendbrot im Hotel.

## **Tag 2|Mo.|7.10.2024| Kranj, die Hallstatt - Metropole und die Slawen - Kultstätte Bled**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kranj, dort werden Mateja Ravnik und Helena Bešter auf uns warten. Die Altstadt von Kranj liegt auf einem Felsenvorsprung oberhalb der Flüsse Sava und Kokra. Die geschützte, strategische Lage hat dazu beigetragen, dass die Altstadt von Kranj seit dem Neolithikum besiedelt war. In der Eisenzeit war Kranj ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum. Die Siedlung auf dem Felsenvorsprung soll grösser als die spätere mittelalterliche Siedlung gewesen sein. Die Altstadt von Kranj ist archäologisch das best erforschte Gebiet Sloweniens. Wir besuchen das Regionalmuseum mit der archäologischen Dauerausstellung „*Der eiserne Faden*“. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt besichtigen wir die spätantike Stadtmauer mit den Resten einer Glasmanufaktur sowie die Rekonstruktion der mittelalterlichen Stadtmauer.

Nach der Mittagspause fahren wir weiter auf die Burg Bled. Die älteste Burg Sloweniens beherbergt unter anderem auch eine Ausstellung zu Grabungen um den Bleder See. Auch diese Gegend ist seit der Bronzezeit besiedelt. Die wichtigsten Funde sind allerdings die der Slawen, die sich im 6. Jh. n. Chr. hier niederließen. Der schönste Fund soll die Bronzefibel in Form eines Paradiesvogels sein. Bled ist ein slawischer Kraftort, um den sich zahlreiche mystische Geschichten und Legenden ranken. Grabungen beweisen, dass die Insel eine Kultstätte, vermutlich der Göttin des Lebens, Živa, gewesen sein soll.

Nach der Besichtigungen wartet im Burgrestaurant die süße Verführung in Form der berühmten Bleder Cremeschnitte auf uns. Nach dem gemeinsamen Kaffee und Kuchen haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Vielleicht möchten sie die Sammlung in der Burg genauer studieren, mit dem typischen Polenta Boot zur Insel fahren oder das Thermalbad besuchen. Abendbrot im Hotel.

**Tag 3|Di.|8.10.2024| Die Bronzezeitsiedlung oberhalb des Moors von Ljubljana und die römische Festungsanlage Claustra Alpium Iuliarum**

Nach dem Frühstück verlassen wir Bled und fahren Richtung Ajdovščina. Unsere erste Station sind die Reste einer eisenzeitlichen Siedlung (1 Jh. v. Chr. - 3 Jh. n. Chr.) auf einem Hügel oberhalb der Pfahlbautensiedlung im Moor von Ljubljana. Der Grabungsort befindet sich auf dem Gelände des einzigen slowenischen Frauengefängnisses. Wegen eines geplanten Neubaus konnten 2016 die Grabungsarbeiten in der sonst geschlossenen Anstalt durchgeführt werden. Die Funde lieferten wichtige Informationen zur Siedlungsentwicklung. Wir werden von der Grabungsleiterin, Petra Vojaković, geführt.

Anschließend fahren wir weiter und besichtigen die römische Festungsanlage Claustra Alpium Iuliarum an der Straße zwischen Castra (Ajdovščina) und Emona (Ljubljana). Wir besichtigen die Reste der Festung Ad Pirum und machen einen Spaziergang entlang der dazu gehörenden Schutzmauer. Die Führung übernimmt Jure Kusetič.

Nach der Besichtigung fahren wir nach Ajdovščina, die zu Römerzeiten Castra genannt wurde. Ajdovščina befindet sich in dem fruchtbaren submediterranen Tal des Flusses Vipava. Wir machen einen archäologischen Stadtrundgang unter der Fachführung von Patricia Bratina vom Denkmalamt aus Nova Gorica. Danach check in ins Hotel <https://www.hotelgoldclub.eu/hotel/>.

Den Tag lassen wir bei einer Weinverkostung mit Abendbrot in einem gemütlichem Ambiente ausklingen. Wir besuchen einen Winzer auf der Karstebene Kras, dort probieren wir die beliebten Spezialitäten, den leckeren luftgetrockneten Schinken und den dunkelroten Wein Teran.

#### **Tag 4|Mi.|9.10.2024| Die Schätze Istriens**

Nach dem Frühstück fahren wir an die Adria. Unsere erste Station ist die Hafenstadt Koper. Dort besuchen wir das Regionalmuseum und bekommen einen Überblick über die Siedlungsentwicklung Istriens und über die wichtigsten archäologischen Funde der Gegend.

Weiter geht es in die malerischen Hügel oberhalb von Koper. Wir besichtigen die Reste einer befestigten Höhengründung die über 5000 Jahre lang, vom späten Neolithikum bis zur Römerzeit, besiedelt war. Nach einem Mittagsimbiss mit einer wunderschönen Aussicht fahren wir zurück ans Meer. In der Bucht von St. Simon besichtigen wir den archäologischen Park mit den Resten einer römischen Villa.

Danach fahren wir in das Hinterland von Istrien. Wir besichtigen die romanische Kirche von Hrastovlje, die hinter einer Wehrmauer aus dem 16. Jh. versteckt ist. Die Kirche ist wegen ihrer Wandmalerei bekannt. Das berühmte Fresko eines Totentanzes aus dem 15. Jh. ist das schönste Beispiel der mittelalterlichen Kunst in Slowenien. Anschließend kehren wir bei einem Winzer in der Nähe ein. Wir erforschen die Weine Istriens und lassen es uns bei ausgezeichneten Gerichten der Region gut gehen. Rückfahrt ins Hotel.

#### **Tag 5|Do.|10.10.2024| UNESCO Tropfsteinhöhle von Škocjan und die bronzezeitliche Wallsiedlung Debela Griža**

Nach dem Frühstück fahren wir ins Gebiet der Škocjan Grotten. In der Gegend befinden sich mehr als 30 archäologische Fundorte. Der bekannteste Fundort ist die Mušja Grotte, eine Kultstätte mit überregionaler Bedeutung aus der späten Bronzezeit und jüngeren Eisenzeit (12.-8./7. Jh v Chr.). Es handelt sich um einen 50 Meter tiefen Abgrund, in den wertvolle Metallgegenstände an die Götter geopfert wurden. Die Funde stammen aus weit entfernten Gebieten, etwa aus Italien, Pannonien, dem Balkan und Griechenland. Wir besuchen die Tropfsteinhöhle von Škocjan mit dem imposanten unterirdischen Canyon und wunderschönen Tropfsteinformationen.

Nach der Mittagspause geht es weiter auf die Karstebene Kras. Wir besichtigen die Reste der bronze- und eisenzeitlichen Siedlung Debela Griža. Die Besonderheit dieser 4,2 ha großen Siedlung ist, dass sie sich in der Ebene und nicht auf einem Hügel befindet. An diesem Tag werden Dr. Peter Turk und Dr. Manca Vinnaza unsere Begleiter sein.

Abends besuchen wir ein uriges Weingut, wo wir die Weine des Vipava Tals probieren können. Der Wein wird hier seit über 2000 Jahren angebaut und die Region ist ein richtiges Eldorado für jeden Weinliebhaber.

### **Tag 6|Fr.|11.10.2024| Hallstattsiedlung am smaragdenem Fluss Soča**

Nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel in Ajdovščina und fahren ins Tal der smaragdfarbenen Soča. Unsere erste Station ist Most na Soči, das zu den wichtigsten Fundorten der jüngeren Eisenzeit in Europa gehört. Die große Nekropole mit 6000 Gräbern aus der früheren Eisenzeit wurde schon im 19 Jh. entdeckt. Die systematischen Ausgrabungsarbeiten begannen in

den 70er Jahren des 20. Jh. Miha Mlinar vom Museum in Tolmin erläutert uns die Geschichte der bedeutenden Hallstattsiedlung. Wir besuchen die Archäologische Sammlung und in-situ Präsentation eines rekonstruierten eisenzeitlichen Gebäudes. Danach fahren wir weiter die Soča aufwärts. In Kobarid machen wir eine Mittagspause und erfahren mehr über die Almwirtschaft und

Käseproduktion in der Gegend. Das Soča Tal und insbesondere Kobarid sind durch die Hochgebirgsfront im Ersten Weltkrieg bekannt. Ernest Hemingway verarbeitet seine Erinnerungen daran in dem Roman *In einem anderen Land*.

Wir beschäftigen uns nach der Mittagspause in Kobarid mit der älteren Geschichte. Wir besichtigen die spätantike Festung Toncov Grad oberhalb des Kobarids.

Anschließend fahren wir weiter durch die majestätische Alpenlandschaft Richtung Norden. Unsere Panoramafahrt führt uns vom Soča Tal über den Predil Pass ins Sava Tal. Unser Hotel befindet sich in dem angesagtesten Skiresort der Julischen Alpen, Kranjska Gora. Der Ort ist wegen des jährlich stattfindenden Männerskiweltcups Vitranc auch international bekannt. Am späten Nachmittag haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Sie können einen Spaziergang durch das malerische Alpendorf machen oder das Thermalbad besuchen. Nach dem Abendbrot im Hotel schließen wir unsere Exkursion mit einem gemeinsamen Getränk in einer der Apré - Ski -Bars der Kranjska Gora ab.

### **Tag 7|Sa.|12.10.2024| Rückfahrt nach Erfurt**

Nach dem Frühstück Rückreise Richtung Villach, Salzburg, München zurück nach Erfurt.  
Voraussichtliche Ankunft 20 Uhr in Erfurt Hbf.